

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 19. Juli 1985

Blatt 1769

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: "Silberner Rathausmann" für GM-Mitarbeiter Klaus
(rosa) Buick
Gegen den "teuren Durst"
Goldenes Verdienstzeichen für Kommerzialrat
Buschek

Lokal: Stranzenbergbrücke erhält neuen Fahrbahnbelag
(orange) Gleiserneuerungsarbeiten in der Nußdorfer Straße
Abstellplätze für Touristenbusse: Scheitert
Bus-Parkplatz an Bolzen und einem Holzbrett?
Information für Bewohner Ober dem Heustadlwasser
Intervallverkürzung bei Bus 91 A zur Donauinsel

Nur

über FS: War es ein Lausbubenstreich?

Stranzenbergbrücke erhält neuen Fahrbahnbelag

Utl.: Nordbrücke stadteinwärts in der Nacht gesperrt

1 Wien, 19.7. (RK-LOKAL) Die Stranzenbergbrücke im Zuge Stranzenberggasse - Atzgersdorfer Straße über die Verbindungsbahn erhält einen neuen Fahrbahnbelag. Ab Montag steht daher in jeder Fahrtrichtung nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich nur 10 Tage dauern.

Auf der Nordbrücke, wo die direkte Abfahrtsrampe zur Klosterneuburger Bundesstraße an die Brücke angeschlossen wird, muß die stadteinwärts führende Fahrbahn in den Nächten vom 22. bis 28. Juli, jeweils in der Zeit von 22 bis 5.30 Uhr, ganz gesperrt werden. Als Ausweichmöglichkeiten bieten sich die Floridsdorfer Brücke, die Brigittenauer Brücke und die Reichsbrücke an. (Schluß)
sc/rr

NNNN

Gleiserneuerungsarbeiten in der Nußdorfer Straße

Utl.: Neuer Fahrbahnbelag für den Flötzersteig

2 Wien, 19.7. (RK-LOKAL) Montag beginnen Gleiserneuerungsarbeiten in der Nußdorfer Straße, wovon die Kreuzungsbereiche der Nußdorfer Straße mit der Sechsschimmelgasse, der Fuchsthallergasse und der Alserbachstraße betroffen sind. Im Straßenbahnverkehr gibt es keine Beschränkungen, da die Gleisumschichtungen in der Nacht erfolgen. Im Individualverkehr ist jedoch mit gewissen Behinderungen zu rechnen. Die Arbeiten sollen Ende August abgeschlossen sein.

Ebenfalls am Montag beginnen auf dem Flötzersteig Straßenbauarbeiten: Zwischen der Donhartgasse und der Tinterstraße wird das Kleinsteinpflaster mit einem lärmdämmenden Asphaltbelag überzogen. Es wird Fahrbahneinengungen und zeitweise örtliche Umleitungen geben. Gutes Bauwetter vorausgesetzt, wird der neue Fahrbahnbelag in etwa vier Wochen fertiggestellt sein. (Schluß)

sc/gg

NNNN

"Silberner Rathausmann" für GM-Mitarbeiter Klaus Buick

3 Wien, 19.7. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann-Stellvertreter Hans MAYR überreichte Donnerstag nachmittag im Roten Salon des Wiener Rathauses den "Silbernen Rathausmann" an den Mitarbeiter von General Motors Austria, Klaus BUICK. Der Geehrte war seit 1979 für die Vorplanung, ab 1980 für die Detailplanung und schließlich für die Überwachung des Baufortschrittes des Motoren- und Getriebewerkes Aspern verantwortlich.

Landeshauptmann-Stellvertreter Mayr hob hervor, daß sich Klaus Buick besondere Verdienste bei der Zusammenarbeit mit österreichischen Lieferanten erworben hat. Dank seiner Tätigkeit ist der Anteil österreichischer Zuliefererfirmen von 10 Prozent im Jahr 1981 auf 80 Prozent im Jahr 1985 gestiegen: ein Ergebnis, das sich gewichtig in der österreichischen Handelsbilanz niederschlägt. Daß die im Werk Aspern des General-Motors-Konzerns erzeugte Motoren und Getriebe weltweit zu den besten zählen, ist wesentlich der Arbeit und dem Einsatz von Klaus Buick zu verdanken. (Schluß) sc/rr

NNNN

Gegen den "teuren Durst" (1)

Utl.: Bereits 18 Wiener Lokale machen mit

4 Wien, 19.7. (RK-KOMMUNAL) Bereits 18 Wiener Lokale beteiligen sich an der Aktion gegen den "teuren Durst", die im April von Bundesminister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER und Jugendstadtrat Ingrid SMEJKAL gestartet wurde. Die Teilnehmer an dieser Aktion, die in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Jugend, Familie und Konsumentenschutz, dem Wiener Landesjugendreferat, der AK und der ÖGB-Jugend durchgeführt wird, erklärten sich bereit, mindestens ein alkoholfreies Getränk billiger als ein alkoholisches (z. B. Bier) an Jugendliche abzugeben. Aber auch die Jugendlichen sollen mit Hilfe von Teilnehmerkarten, die Jugendzeitschriften beiliegen und auf Anfrage im Wiener Landesjugendreferat erhältlich sind, ihr Konsumverhalten überprüfen und selbst alkoholfreie Mixgetränke erfinden.

Jene Lokale, die an dieser Aktion gegen den "teuren Durst" teilnehmen wollen, wenden sich an das Wiener Landesjugendreferat, 1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, Telefon 42 800/3990 DW.

Folgende Wiener Lokale - sie sind durch eine Klebevignette gekennzeichnet - nehmen bereits an der Aktion teil:

Pizza Paradies	1150 Wien, Vogelweidplatz 14
Wiener Stadthalle	
Pizza Paradies	1090 Wien, Währinger Gürtel 162
Pizza Paradies	1060 Wien, Mariahilfer Straße 85 - 87
Pizza Paradies	1100 Wien, Bernhardtstalgasse 47 Ecke Troststraße
Pizza Paradies	1230 Wien, Anton-Baumgartner-Straße 44
Kaufpark Alt Erlaa	
Pizza Paradies	1050 Wien, Margaretenstraße 166
Kongreßhaus Margareten	
Pizza Paradies	1220 Wien, Neue Donau/Reichsbrücke
Schuh-Ski-Haus	
(Forts.) je/gg	

NNNN

INTERNATIONALES
JAHR DER JUGEND
IN WIEN

Gegen den "teuren Durst" (2)

5 Wien, 19.7. (RK-KOMMUNAL)

Restaurant Naschmarkt	1010 Wien, Schwarzenbergplatz 14
Restaurant Naschmarkt	1060 Wien, Mariahilfer Straße 85 - 87
Restaurant Naschmarkt	1010 Wien, Schottengasse 1
Cafe Schwarzenberg	1010 Wien, Kärntner-Ring 17
Brochetterie	1100 Wien, Kurbadstraße 10
Restaurant Oberlaa	
Restaurant Gutshof	2361 Laxenburg, Münchendorferstraße
Franzensburg	2361 Laxenburg, Münchendorferstraße
Laxenburger Hof	2361 Laxenburg, Schloßplatz 17
Stadionbad	1020 Wien
Pic-Pic	1010 Wien, Bräunerstraße 4
Jack Daniel's Club	1010 Wien, Krugerstraße 6
(Schluß) je/gg	

NNNN

INTERNATIONALES
JAHR DER JUGEND
IN WIEN

Abstellplätze für Touristenbusse: Scheitert Bus-Parkplatz an Bolzen und einem Holzbrett?

6 Wien, 19.7. (RK-LOKAL) Wien steht derzeit als Urlaubsstadt hoch im Kurs. Die Nächtigungsziffern lassen bereits vermuten, daß Wien seinen Nächtigungsrekord vom Vorjahr heuer noch überbieten wird.

Neben vielen erfreulichen Aspekten bringt der internationale Wien-Boom auch ein Problem mit sich, das einer effizienten Lösung bedarf: Es geht um die Parkschwierigkeiten der Touristenbusse.

Vizebürgermeister Hans MAYR hat daher vorgeschlagen, den Innenhof des Messepalastes als Bus-Parkplatz zu nützen, was nicht nur das Parkraumproblem lindern würde, sondern auch die mehrfach kritisierte "Verschandelung" öffentlicher Plätze durch eine Vielzahl abgestellter Reisebusse.

Leider wurden nun Denkmalschützer und Bevölkerung durch Verbreitung unrichtiger Informationen verunsichert. So ist von "unumgänglichen baulichen Veränderungen, so etwa die teilweise Demontage des Denkmalgeschützten Haupttores" die Rede. Eine von Kammer und Rathaus organisierte Probefahrt ergab jedoch, daß von einem Eingriff in ein denkmalgeschütztes Objekt keine Rede ist: Der "Probibus" kam anstandslos durch das Portal.

Wünschenswert wäre lediglich eine Erneuerung der Bolzen am Tor, die derzeit keine gänzliche Öffnung der Türflügel zulassen. Dies würde den Busfahrern die Einfahrt erleichtern, möglich ist sie jetzt schon. Auch ein Holzbrett, welches in Ca. 3,5 Meter Höhe über der Tür montiert wurde (natürlich nicht Teil des Originalbaus) könnte entfernt werden, um den in der Regel 3,4 Meter hohen Bussen etwas mehr Spielraum zu geben.

Wie Fremdenverkehrsdirektor Dr. Helmut KREBS dazu gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" feststellte, genüge es nicht, den touristischen Aufschwung der Bundeshauptstadt zu begrüßen: es sei notwendig, die touristische Infrastruktur ständig den steigenden Anforderungen anzupassen. (Schluß) fvv/rr

SPERRFRIST 17 UHR!

.....

Goldenes Verdienstzeichen für Kommerzialrat Buschek

7 #Wien, 19.7. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann-Stellvertreter Hans MAYR überreichte Freitag nachmittag Kommerzialrat Albert BUSCHEK in Anerkennung seiner Verdienste um das Wiener Gaststättenwesen das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien.#

Kommerzialrat Buschek ist seit 1964 als Funktionär der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien tätig. Er betreibt eine Reihe von Unternehmen - Fleischergewerbe, Bäder, Gastronomie - und beschäftigt rund 300 Mitarbeiter. Landeshauptmann-Stellvertreter Mayr hob hervor, daß der Geehrte wesentlich zur Aufrechterhaltung und zum Ausbau der Nahversorgung in Wien beigetragen hat. Durch seinen großen Einsatz und auf eigenes unternehmerisches Risiko hat Kommerzialrat Buschek mehrere schlecht gehende Betriebe wieder in Schwung gebracht. Neben dem von der Stadt Wien 1983 erworbenen Hotel-Restaurant auf dem Kahlenberg betreibt er mehrere Heurigenlokale in Grinzing, Stammersdorf, Oberlaa und Ottakring. (Schluß) sc/rr

BITTE SPERRFRIST BEACHTEN!

.....

NNNN

Information für Bewohner Ober dem Heustadlwasser

Utl.: Weitere Siedlung wird untersucht

9 #Wien, 19.7. (RK-LOKAL) Die Bewohner der von einer PER-Verunreinigung des Brunnenwassers betroffenen Bewohner in der Kleingartensiedlung Ober dem Heustadlwasser werden am Wochenende mittels Flugblätter über die Verunreinigung ihres Trinkwassers informiert. In der Siedlung waren bekanntlich Überschreitungen des zulässigen Grenzwerts für Tetrachlorethen, auch bekannt als Perchloräthylen, um das Zweieinhalbfache festgestellt worden. Das Wasser ist daher als Trinkwasser nicht geeignet (als behelfsmäßige Aufbereitung kann es allerdings fünf Minuten lang bei starkem Aufwallen in einem offenen Gefäß abgekocht und so die flüchtigen Kohlenwasserstoffe entfernt werden). Als Nutzwasser (Bad, Gartenbewässerung usw.) kann es derzeit verwendet werden. Da die Grundwasserverunreinigung möglicherweise aber auch die benachbarte Kleingartensiedlung Sonnenschein betrifft, wird nun auch hier das Brunnenwasser genau kontrolliert.#

Die MA 31 - Wasserwerke arbeiten außerdem bereits an einem Projekt, eine öffentliche Wasserleitung bis in die unmittelbare Nähe der Anlage zu bringen (innerhalb von Kleingartenanlagen gelten Wasserleitungen laut Gesetz als private Anlagen).

Für zusätzliche Informationen steht den Bewohnern der Siedlung außerdem das Büro des Bezirksvorstehers Heinz WEISSMANN, 2, Karmelitergasse 9, Telefon 33 16 11/Klappen 223, 224 und 225 zur Verfügung. (Schluß) hrs/gg

NNNN

Intervallverkürzung bei Bus 91 A zur Donauinsel

10 Wien, 19.7. (RK-LOKAL) Als zusätzliches Service für die Erholungssuchenden wird ab dem kommenden Wochenende der Bus 91 A, der zwischen U-Bahn-Station Kaisermühlen und Ölhafen Lobau verkehrt, und als Zubringerbus zur Donauinsel dient, verstärkt. Der Bus wird am Wochenende nun in Fünf-Minuten-Intervallen fahren. Da es durch eine Baustelle bei der Praterbrücke zu Verkehrsbehinderungen kommen kann, werden die Besucher der Donauinsel ersucht, auf das eigene Auto zu verzichten und auf den 91 A (für den Bereich ab U-Bahn/Kaisermühlen bzw. den Südteil) umzusteigen. Bei Bedarf können die Fünf-Minuten-Intervalle auch noch weiter verkürzt werden.

Eine weitere Neuerung auf der Donauinsel: Die Erste-Hilfe-Station, die sich bisher in der großen Badebucht flußabwärts der Schnellbahnbrücke befand, wurde ein Stück verlegt und befindet sich nun bei der neuen Wasserrutsche. Die Benützer der Rutsche werden ersucht, die Wasserrutsche im Auslaufbereich möglichst rasch zu verlassen, um nachkommende Rutschfans - und sich selbst - nicht zu gefährden. (Schluß) hrs/gg

NNNN